

Magnalox: Online Tracking Tryout Phase



Was ist "Online Tracking", "Tryout Phase"?

Während der "Tryout Phase" können magnalox- Benutzer die neue Funktion "Online Tracking" kostenlos ausprobieren.

Online Tracking (oft auch als "Echtzeit Verfolgung" oder "Live Tracking" bezeichnet) bedeutet, dass die letzte Position in kurzen Intervallen aktualisiert und dargestellt wird.

Die aktuelle Position wird zusammen mit dem letzten Stück der Wegstrecke in »[Google Earth](#) auf einer virtuellen Erdkugel in 3 Dimensionen angezeigt.

Richtung, Geschwindigkeit, Zeitstempel und eine einstellbare Anzahl der letzten Wegpunkte werden ebenfalls angezeigt. »[Hier](#) kann ein statisches Beispiel oder »[hier](#) eine animierte Simulation herunter geladen werden, falls Google Earth bereits installiert ist.

Die Tryout Phase endet am 1. August. Die kostenlos zur Verfügung gestellte Software für den PDA ("Personal Digital Assistant") wird danach nicht mehr lauffähig sein.

Wie funktioniert es?

Der PDA überträgt die letzten GPS-Positionen in einstellbaren Intervallen zum magnalox- Server. Der Server speichert und konvertiert sie in "Google Earth Network Links", die selbständig aktualisiert werden.

"Magnatrx" ist eine neue PDA-Anwendung mit der die von "loxtrax" erzeugten Daten im Hintergrund zum magnalox-Server übertragen werden.

loxtrax ist eine vollwertige GPS- Navigationsanwendung, die im Vordergrund ablaufen kann. Es unterstützt unter anderem "Moving Maps", POIs ("Points Of Interest"), Pfad-Aufzeichnung und -Anzeige.

Wenn keine Internet-Verbindung besteht, speichert der PDA die Daten so lange, bis wieder eine Verbindung hergestellt wurde.

Der aufgezeichnete Weg kann wie jedes andere magnalog editiert, mit Texten, Karten, Bildern, Links, Audio etc. ergänzt oder kommentiert werden.

Welche Hardware wird benötigt?

Es wird keine spezifische Hardware benötigt, jeder PDA mit dem Betriebssystem Windows Mobile 2003 oder neuer kommt in Frage.

Um die Daten zu übertragen benötigt der PDA eine mobile Internet-Verbindung. Diese wird üblicherweise von einem Mobiltelefon hergestellt, das die Rolle eines Modems übernimmt.

Die Verbindung kann über GSM, UMTS, 3G, Satelliten-Telefon, Bluetooth, WLAN oder alle anderen, durch den PDA unterstützten Internet-Zugangsmethoden hergestellt werden.

Das System funktioniert weltweit, nur die Internet- Zugangsverbindung des PDAs muss den lokalen Gegebenheiten angepasst werden.

Teil-integrierte Hardware, also PDAs mit eingebautem GPS oder GSM, oder voll-integrierte Hardware (GPS, GSM und PDA in einem Gerät) kann ebenfalls eingesetzt werden

Die meisten PDAs die zur Straßennavigation eingesetzt werden und Bluetooth unterstützen können ebenfalls verwendet werden (Asus 632 etc.).

Auch ältere Hardware wie ein Fujitsu Siemens Pocket Loox 720 PDA unter WM 2003 SE mit einem Nokia 3660 Handy wurden erfolgreich getestet.

Welche Software ist erforderlich?

Auf dem PDA:

- Die "Tryout" Software. Sie wird schnell und einfach via [setup.exe](#) oder direkt auf dem PDA via [.cab](#)-Datei installiert.

Die gesamte PDA Software benötigt weniger als 140 KB Speicherplatz auf dem PDA. Es sind keine Laufzeit-Bibliotheken oder andere "Frameworks" erforderlich.

Auf dem PC:

- Google Earth
- ein Internet- Browser

[Google Earth](#) gibt es für Windows, Mac OS und Linux PCs kostenlos.

Wie hoch sind die Kosten?

Während der "Tryout Phase": keine außer der Handygebühren für den mobilen Internet-Zugang.

Verglichen mit mobilem Web-Surfen benötigt dieses System nur einen Bruchteil des dort erforderlichen Datenvolumens.

Über GPRS ist ein kosten-effizienter Internet-Zugang möglich, da es

volumen-basiert (und nicht zeit-basiert) abgerechnet wird.

Das bedeutet, dass die Verbindung auch dann aufrecht erhalten werden kann, auch wenn keine Übertragungen stattfinden.

Mit einem Standard- Handyvertrag in Deutschland kostet die Übertragung einer Position derzeit weniger als einen Eurocent pro Position, oft werden günstigere Verträge für höhere Volumen angeboten. In andern Ländern wie zum Beispiel Österreich sind die Kosten noch niedriger.

Wenn die Tryout Phase beendet ist, wird eine monatliche Gebühr für die Nutzung dieses magnalox-Dienstes erhoben.

Die erforderliche PDA-Software wird für weniger als 70 Euro angeboten werden. Mehr Details zu den Preisen werden bald auf [www.magnalox.net](#) zu finden sein.

Ist die Handhabung kompliziert?

Nein, es erfordert nur wenige, leicht verständliche Einstellungen auf der Website und auf dem PDA um mit dem Online Tracking zu beginnen.

Einmal konfiguriert, benötigt es keine weiteren Benutzereingriffe im Betrieb.

Magnatrx zeigt ein leicht verständliches Protokoll an, aus dem der momentane Zustand abgelesen werden kann.

Das gesamte System kann ganz ohne Kabel betrieben werden. Ein passender PDA wiegt weniger als 200 Gramm.

Wie kann ich teilnehmen?

Teilnehmer müssen sich per Email anmelden und den Nutzungsbedingungen zustimmen.

Einzelheiten sind nach dem Log-In in [www.magnalox.net](#) zu finden.

Werde ich überwacht?

Nein. Das System ist dazu da, um die Sicherheit in Sportarten wie Gleitschirmfliegen, Wandern, Reiten etc zu verbessern. Das magnalox Personal überwacht die eingehenden Daten nicht, es sei denn in seltenen Fällen aus technischen Gründen.

Zus kann des System sehr gut bei der Präsentation von Rennen oder Regatten im Internet oder auf Großbildleinwänden eingesetzt werden.

System Übersicht:



Eigenschaften:

- Kontinuierliche Positions- Aktualisierung in einstellbaren Intervallen
- steigert die Sicherheit bei vielen Aktivitäten
- visualisierte Rennen und Regatten für ein größeres Publikum
- einfache Handhabung, kann im Rucksack bleiben
- läuft auf den meisten PDAs mit WM 2003 oder später
- verwendet mobilen Internet-Zugang: günstig und weit verbreitet
- kann Daten über GSM, UMTS, 3G, WLAN, Satelliten-Telefone übertragen, weltweite Abdeckung
- kann Daten über GPRS übertragen: Volumen- basiert und günstig, oft weniger als ein Eurocent /Position
- erzeugt geringe Datenvolumen: schnell und günstig
- robuste Struktur: Daten werden gepuffert bis eine Verbindung besteht
- verwendet Google Earth zur Darstellung, erlaubt Anzeige auf Satelliten- und Straßenkarten
- Google Earth läuft unter Mac OS, Linux und Windows
- weltweiter Zugang auf die Daten via Internet
- enthält vollwertige GPS-Navigation auf dem PDA mit Moving Maps, POIs, etc . Unterstützt VGA- Displays und Landscape Orientierung
- sehr geringer Speicherbedarf: weniger als 150 Kilobytes auf dem PDA, einfach zu installieren
- kann auf vielen existierenden Navi-PDAs eingesetzt werden
- kann auf Windows Mobile Smartphones mit eingebautem GPS eingesetzt werden
- Zu Hause oder im Hotel können die Tracks mit GPS-Logdateien weiter verfeinert werden
- die Tracks können via Internet editiert und mit Texten, Fotos, Karten, Audio etc versehen werden.
- Tracks können durch Besucher kommentiert werden
- Tracks können auch in einem Webbrowser, optional mit Google Maps dargestellt werden
- Tracks können mit Pulsdaten ergänzt werden, die mit handelsüblichen Polar-, Garmin,- oder Suunto-Geräten aufgezeichnet wurden
- Tracks werden mit interaktiven Höhen-, Geschwindigkeits- und Herzfrequenz- Profilen auf einer Zeitachse dargestellt
- modulares Konzept: viele Hard- und Software-Konfigurationen sind möglich
- alle erforderlichen Geräte können mehrfach genutzt werden:
 - der PDA kann als MP3-Spieler, Photoalbum, Email client, Organizer etc verwendet werden.
 - die meisten Bluetooth-fähigen Handies können verwendet werden
 - die meisten GPS-Mäuse können verwendet werden
- kostengünstige Hardware: PDAs mit integriertem GPS werden für unter 300 €, GPS -Mäuse für unter 100 € angeboten
- bereits angeschaffte Hardware kann oft wiederverwendet werden
- leicht: ein PDA wiegt weniger als 190 Gramm
- austauschbare Batterien, wiederaufladen ist via Solarzellen möglich
- kann mit Bluetooth vollständig kabellos betrieben werden: GPS + Handy im Rucksack, der PDA in einer Tasche
- einstellbare Farben, Wegpunkte, Intervall, Zeitstempel
- Passwort-geschützter Positions- Upload
- leicht zu verstehen, erzeugt eine leicht verständliche Anzeige. Verwendet Dateien als Metaphern, keine komplizierte Symbolsprache
- ist flexibel: kundenspezifische Versionen bis hin zu kundenspezifischen Internet-Portale auf Nachfrage